

## Drogenepidemie

Schon vor mehr als 25 Jahren sprach der Drogen Experte und Berater A. E. Wilder-Smith über eine Drogenepidemie. Er war ein britischer Chemiker, Pharmakologe und Drogenexperte der oft auch in der Schweiz tätig war. († 1995 in Bern). Wilder-Smith hatte diverse Lehrstühle an europäischen und amerikanischen Universitäten inne und war zwischenzeitlich im Range eines Generals als Drogenberater für die NATO tätig. In einem seiner Vorträge sagte er: „Heute ist die Drogenepidemie eine grosse Epidemie geworden. Es bricht aus wie die Grippe, nicht wahr, und in Ihren Schulen...“

„Bedenken Sie, wie viele Leute letztes Jahr in der kleinen Schweiz an Drogen gestorben sind. Ich selber habe viele gesehen, die absolut abhängig sind von Drogen.“

„Was mache ich heute Abend? – Ich versuche, Sie zu immunisieren. Aber wenn man immunisiert, muss man Antikörper entwickeln, und ich will versuchen, Ihnen die Daten zu geben, damit Sie wissen, wann Ihre Kinder anfangen.....“

Und so erklärt er wie die Daten/Fakten über Drogen ein Antikörper gegen die Drogen-Epidemie sind. Und das ist das, was wir auch in der Narconon Drogenprävention machen. Wir geben Ihnen die Daten.

In den letzten Jahren wird in der USA über die Drogenepidemie hauptsächlich von einer Opioid-Epidemie gesprochen. (Opiode umfassen Opiate, ein älterer Begriff, der sich auf solche von Opium abgeleiteten Arzneimittel bezieht, einschließlich Morphin selbst. Andere Opiode sind halbsynthetische und synthetische Drogen wie Fentanyl etc.) Die Vereinigten Staaten kämpfen mit einer Gesundheitsepidemie, einer lähmenden Krise, von der mehr als vierzig Prozent der US-Bevölkerung betroffen sind. Es begann als Problem. Bis 2006 war es eine Krise. Im Jahr 2012 wurde es von den Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten als Epidemie eingestuft. Im Jahr 2017 bezeichnete Präsident Donald Trump es als "National Public Health Emergency". (Nationaler Öffentlicher Gesundheits Notstand) Und doch wissen bis heute Millionen Amerikaner nichts über dieses Problem. In Bezug auf katastrophale Ereignisse der weitreichenden Epidemie der Drogen- und Alkoholabhängigkeit, wurde von den Medien relativ wenig berichtet.

## Die Opioid-Epidemie in Zahlen



## Die Wahrheit über die Opioid-Epidemie

Diese Informationen wurden von den Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten, dem Nationalen Institut für Drogenmissbrauch, der American Society of Addiction Medicine und dem US-amerikanischen Gesundheitsministerium gesammelt. Sehen Sie sich die folgenden Fakten und Statistiken an:

Seit 1999 sind mehr als sechshundertdreißigtausend Menschen an Überdosierungen gestorben. Ungefähr vierhunderttausend dieser Todesfälle durch Überdosierung betrafen ein Opioid. Im Jahr 2016 erreichten die Todesfälle durch Überdosierung neue Höchstwerte. Es starben 2016 mehr als 63.000 Menschen an Überdosierungen, und mehr als 60 Prozent von ihnen waren arme Seelen, die durch Opiode ihr Leben verloren hatten. Die Sterblichkeitsrate bei Überdosierungen durch Opiode im Jahr 2016 war fünfmal höher als 1999. Allein in der USA sterben täglich etwa einhundertfünfzehn Menschen an Überdosierungen von Opioiden.

Laut dem National Institute on Drug Abuse (Nationale Institut für Drogenmissbrauch) hat jeder zehnte Amerikaner über zwölf Jahre mit einem Drogen- oder Alkoholproblem zu kämpfen. In einem Land mit über dreihundert Millionen Amerikanern sind das ungefähr fünfundsiebenzig Millionen Amerikaner.

Das ist ein großes Problem, eine Gesundheitsepidemie und eine sozioökonomische Krise.

- Wie oben erwähnt, sind 25 Millionen Amerikaner Drogen- und Alkoholabhängig. Dies berücksichtigt jedoch nicht die Anzahl der Menschen, die durch die Sucht von anderen darunter leiden. Jeder Süchtige hat mehrere Menschen, denen er nahe steht, Familienmitglieder, Angehörige usw. In Wirklichkeit gibt es weitere achtzig bis einhundert Millionen Amerikaner, die durch den Drogenmissbrauch eines Angehörigen schwer verletzt werden.
- Drogen- und Alkoholmissbrauch belastet auch die Wirtschaft des Landes. Die National Institutes of Health (Nationale Institut vom Gesundheitswesen) schätzen, dass Drogen- und Alkoholmissbrauchsprobleme die USA jährlich etwa vierhundert Milliarden Dollar an Produktivitätsverlusten kosten, zusätzlich kommen medizinischen Ausgaben, Kollateralschäden, Kriminalprävention, Diebstahl, familiäre Schwierigkeiten, Todesfällen usw.
- Drogen- und Alkoholmissbrauch birgt ein Risiko für alle. Dies ist nicht mehr nur ein innerstädtisches, verarmtes demografisches Problem wie früher. Jetzt ist jeder gefährdet.
- Todesfälle durch Überdosierung sind möglicherweise die am meisten besorgniserregendste Statistik von allen.
- Opiate haben am meisten zur Sucht-Epidemie des 21. Jahrhunderts beigetragen, wobei legale Arzneimittel bei weitem am verbreitetsten sind. Über zwölf Millionen Amerikaner sind von den Drogen abhängig, die ihnen "helfen" sollen. Da solche Personen von Drogen abhängig sind, die legal und vollständig akzeptiert und tatsächlich empfohlen werden, wird es sehr schwierig, Menschen vom Konsum abzuhalten.

Wie sieht es bei uns in der Schweiz aus? Wenn ich anschau wieviele der Gewohnheiten der USA in alle Windrichtungen und in andere Länder dieser Erde verstreut werden, ob es nun der Blues, Hollywood, Fast Food, Microsoft oder Jeans ist, so ist es mit der Drogenepidemie bestimmt auch in der Schweiz, nicht viel anders.

## Lösung einer Suchtepidemie

Die oben genannten Zahlen sind schockierend, aber nicht unerschütterlich. Menschen können Drogenmissbrauch überwinden, auch wenn es einen erheblichen Aufwand erfordert.

In Zukunft müssen wir uns darauf konzentrieren, diejenigen zu rehabilitieren, die von diesen Substanzen abhängig sind, und zu verhindern, dass andere, die noch nicht an Sucht leiden, abhängig werden. Wenn wir Prävention und Rehabilitation kombinieren, haben wir die besten Chancen, die Drogenmissbrauchskrise in einem bestimmten Bereich zu beseitigen.

Quellen aus denen Auszüge für diesen Artikel genommen wurden, sind:

<https://www.cdc.gov/drugoverdose/epidemic/index.html>

<https://www.drugabuse.gov/drugs-abuse/opioids/opioid-overdose-crisis>

<https://www.asam.org/docs/default-source/advocacy/opioid-addiction-disease-facts-figures.pdf>

<https://www.cdc.gov/drugoverdose/data/statedeaths.html>

<https://www.drugabuse.gov/related-topics/trends-statistics>

<https://health.usnews.com/health-news/articles/2015/11/18/almost-1-in-10-americans-has-lifelong-drug-problem>

<https://info1.sermon-online.com/german/ArthurErnestWilderSmith/Drogenepidemie.html>

Dieser Bericht wurde von Rico Loringett zusammengestellt.